



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 60 2005 003 478 T2 2008.09.25

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) EP 1 773 604 B1

(51) Int Cl.⁸: **B42F 21/06** (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: 60 2005 003 478.1

(86) PCT-Aktenzeichen: PCT/US2005/017006

(96) Europäisches Aktenzeichen: 05 748 596.3

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: WO 2006/014197

(86) PCT-Anmeldetag: 16.05.2005

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: 09.02.2006

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: 18.04.2007

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: 21.11.2007

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: 25.09.2008

(30) Unionspriorität:

884046 02.07.2004 US

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB,
GR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO,
SE, SI, SK, TR

(73) Patentinhaber:

3M Innovative Properties Co., St. Paul, Minn., US

(72) Erfinder:

WINDORSKI, David C. 3M Center, Saint Paul,
Minnesota 55133-3427, US

(54) Bezeichnung: MIT UMFALTREITERN VERSEHENE ZETTEL UND FAHNEN

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung**ALLGEMEINER STAND DER TECHNIK**

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen klebenden flachen Gegenstand. Insbesondere betrifft die vorliegende Erfindung einen klebstoffbeschichteten flachen Gegenstand mit einer ausgeschnittenen Klappe und einem oberen Abschnitt, der gefaltet wird, um eine Reitererweiterung zu bilden, wenn der klebstoffbeschichtete flache Gegenstand an dem Blattmaterial befestigt ist.

[0002] Beim Arbeiten mit großen Dokumentenstapeln ist es oft erstrebenswert, die Dokumente zu kategorisieren oder ein besonders wichtiges Dokument zu kennzeichnen. Reiter sind, indem sie anzeigen, wenn eine Kategorie endet und eine andere beginnt, zweckmäßig, um Dokumente zu kategorisieren oder um eine besonders wichtige Seite hervorzuheben. Neben dem Kennzeichnen einer Seite ist es oft erstrebenswert, auf dieser Seite auch Notizen zu machen. Allerdings kann es, je nachdem, wie wichtig es ist, das Dokument im Originalzustand zu erhalten, sein, dass ein Markieren direkt auf der gekennzeichneten Seite nicht erstrebenswert ist.

[0003] Um eine Seite aus Papier in einem Stapel oder einer Sammelmappe mit Papieren zu kennzeichnen, wird für gewöhnlich eine eigene Reiterseite in die Sammelmappe eingelegt oder ein Papier mit selbstklebender Rückseite an dem gekennzeichneten Papier angebracht. Durch Hinzufügen einer eigenen Reiterseite nimmt der Stapel aus Papieren an Masse zu. Ferner gestattet es eine eigene Reiterseite nicht, Notizen in direkter Verbindung mit einem Dokument anzubringen, da die Reiterseite vor den betreffenden Dokumenten angeordnet ist.

[0004] Die Verwendung eines Papiers mit selbstklebender Rückseite, um eine Seite zu kennzeichnen, kann beim Kennzeichnen der Seite und Bereitstellen einer Schreibfläche zweckmäßig sein. Allerdings wird bei der Verwendung eines Klebenotizzettels, beispielsweise eines Notizzettels vom 3M Post-it®-Typ, für diesen Zweck der Notizzettel eventuell nicht geeignet mit dem gekennzeichneten Papier ausgerichtet, was uneinheitliche Reiter, die sich von der Seite weg erstrecken (z. B. Reiter von unterschiedlicher Länge, schiefe Reiter usw.), zur Folge hat. Mit uneinheitlichen Reitern markierte Dokumente können zur Folge haben, dass die Sammlung von Papieren unorganisiert und unprofessionell aussieht.

[0005] Das Dokument DE 29601982 U1 offenbart einen Reiter mit einem Substrat, das einen oberen Abschnitt, einen mittleren Abschnitt und einen unteren Abschnitt aufweist. Ein Schnitt, eine Klappe und eine Faltlinie werden ebenfalls offenbart.

KURZDARSTELLUNG DER ERFINDUNG

[0006] Ein Reiter zum Anbringen an Blattmaterial weist ein Substrat auf, aufweisend eine Vorderseite, eine der Vorderseite entgegengesetzte Rückseite, einen oberen Abschnitt, einen mittleren Abschnitt und einen unteren Abschnitt. Der Reiter umfasst einen Schnitt durch den mittleren Abschnitt des Substrats, um eine Klappe zu bilden, einen Klebstoff entlang dem oberen Abschnitt der Rückseite und entlang dem unteren Abschnitt der Rückseite des Substrats und eine Faltlinie durch den mittleren Abschnitt, die es ermöglicht, das Substrat zu falten. Wurde das Substrat entlang der Faltlinie gefaltet, erstreckt sich die Klappe über die Faltlinie hinaus, und die Rückseite des oberen Abschnitts liegt der Rückseite des mittleren Abschnitts gegenüber.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0007] [Fig. 1](#) ist eine Draufsicht einer Vorderseite eines Reiters der vorliegenden Erfindung.

[0008] [Fig. 2](#) ist eine Draufsicht einer Rückseite des Reiters.

[0009] [Fig. 3](#) ist eine perspektivische Ansicht des Reiters.

[0010] [Fig. 4](#) ist eine Draufsicht der Vorderseite des Reiters, der mit einem Blatt Papier in Eingriff steht.

[0011] [Fig. 5](#) ist eine Draufsicht der Rückseite des Reiters, der mit einem Blatt Papier in Eingriff steht.

[0012] [Fig. 6](#) ist eine Schnittansicht gemäß Linie 6-6 aus [Fig. 4](#).

[0013] [Fig. 7](#) ist eine Schnittansicht gemäß Linie 7-7 aus [Fig. 4](#).

[0014] Wenngleich die oben genannten Figuren mehrere Ausführungsformen der Erfindung darlegen, werden auch andere Ausführungsformen in Erwägung gezogen, wie in der Besprechung festgehalten wird. In allen Fällen legt diese Offenbarung die Erfindung beispielhaft und nicht einschränkend dar. Es sollte klar erkennbar sein, dass zahlreiche andere Modifikationen und Ausführungsformen von Fachkundigen ersonnen werden können, die Wesensart und Umfang der Grundgedanken der Erfindung entsprechen. Die Figuren sind eventuell nicht maßstabsgetreu gezeichnet. In allen Figuren wurden, um gleiche Teile zu bezeichnen, gleiche Bezugszahlen verwendet.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG

[0015] [Fig. 1](#) ist eine Draufsicht einer Vorderseite 104 eines Reiters 100. Der Reiter 100 weist ein Sub-

strat **102** auf, das einen durch diesen hindurchverlaufenden inneren Schnitt **120** aufweist. Das Substrat **102** kann Papier, Cardstock-Papier, Dünnfilmkunststoff oder jedweder ähnliche Typ von flexilem Material sein. Das Substrat **102** weist eine untere Kante **101**, eine erste Seitenkante **103**, eine zweite Seitenkante **105** und eine obere Kante **107** auf. Das Substrat **102** weist einen oberen Abschnitt **108**, einen mittleren Abschnitt **109** und einen unteren Abschnitt **110** auf. Das Substrat **102** weist eine Vorderseite **104** und eine Rückseite **106**, die in [Fig. 2](#) zu sehen ist, auf.

[0016] Bei der in [Fig. 1](#) dargestellten Ausführungsform ist das Substrat **102** im Allgemeinen rechteckig ausgestaltet, mit gerundeten Ecken und im Allgemeinen um eine Längsachse **112** symmetrisch, die sich durch den oberen Abschnitt **108**, den mittleren Abschnitt **109** und den unteren Abschnitt **110** erstreckt. Allerdings kann bei anderen Ausführungsformen das Substrat **102** um eine Längsachse **112** asymmetrisch sein. Der Radius jeder der gerundeten Ecken an dem oberen Abschnitt **108** ist kleiner als der Radius jeder der gerundeten Ecken an dem unteren Abschnitt **110**, um für den Benutzer ein optisches und fühlbares Signal hinsichtlich des oberen und des unteren Endes des Reiters **100** vorzusehen.

[0017] Der Schnitt **120** verläuft durch den mittleren Abschnitt **109** des Substrats **102**. Der Schnitt weist ein erstes Ende **121** und ein zweites Ende **123** auf. Insgesamt weist der Schnitt **120** eine Breite **118**, eine erste Länge **116** und eine zweite Länge **117** auf. Der Schnitt **120** ist symmetrisch oder als Spiegelbild um die Längsachse **112** dargestellt, derart, dass der Abschnitt der Breite **118** und die Länge **116** und **117** des Schnitts **120** auf jeder Seite der Längsachse **112** gleich sind. Der Schnitt **120** ist in Form eines umgekehrten U dargestellt, kann jedoch jedwede geeignete Form zum Ausbilden eines Seitenmarkierenden Reiters mit einer gewünschten Form aufweisen.

[0018] Der Schnitt **120** durch das Substrat **102** bildet eine Klappe **114**. Wenn die erste Länge **116** und die zweite Länge **117** gleich sind und eine Linie, die zwischen dem ersten Ende **121** und dem zweiten Ende **123** verläuft, orthogonal zu der Längsachse **112** ist, wird die Klappe **114**, die letztendlich eine Reitererweiterung **136** ist (siehe [Fig. 4](#)–[Fig. 6](#)), geeignet und wiederholbar mit einem Blatt Papier **130** ausgerichtet.

[0019] Eine Falte oder Faltlinie **126** ist ausgebildet, welche es ermöglicht, den oberen Abschnitt **108** des Substrats **102** relativ zu dem mittleren Abschnitt **109** und dem unteren Abschnitt **110** zu falten. Die Faltlinie **126** erstreckt sich auf beiden Seiten des Schnitts **120** und grenzt an das erste Ende **121** und das zweite Ende **123** des Schnitts **120** an. Die Faltlinie **126** ist im Wesentlichen orthogonal zu der Längsachse **112** und verläuft durch das erste Ende **121** und das zweite

Ende **123** des Schnitts **120**.

[0020] [Fig. 2](#) ist eine Draufsicht der Rückseite **106** des Reiters **100**. Ein erstes Klebeband oder ein erster Klebestreifen **122** ist an der Rückseite **106** des oberen Abschnitts **108** des Substrats **102** angeordnet und erstreckt sich von der ersten Seitenkante **103** zu der zweiten Seitenkante **105** des Substrats **102**. Der erste Klebestreifen **122** ist von der oberen Kante **107** des Substrats **102** beabstandet, um die Handhabung des Reiters **100** zu erleichtern. Ein zweites Klebeband oder ein zweiter Klebestreifen **124** ist an der Rückseite **106** des unteren Abschnitts **110** des Substrats **102** angeordnet und erstreckt sich von der ersten Seitenkante **103** zu der zweiten Seitenkante **105** des Substrats **102**. Der zweite Klebestreifen **124** ist von der unteren Kante **101** des Substrats **102** beabstandet, um die Handhabung des Reiters **100** zu erleichtern. Der mittlere Abschnitt **109** ist frei von Klebstoff.

[0021] Der erste Klebestreifen **122** und der zweite Klebestreifen **124** können ein permanenter Klebstoff oder jedweder geeignete druckempfindliche Klebstoff oder repositionierbare druckempfindliche Klebstoff, beispielsweise die repositionierbaren druckempfindlichen Klebstoffe, die auf von der Fa. 3M aus St. Paul, MN, hergestellten Post-it®-Notizzetteln verwendet werden, sein. Beispielhafte repositionierbare druckempfindliche Klebstoffe mit festen Mikrosphären werden in US-Patent Nr. 5,571,617 (Cooprider et al.) und 5,824,748 (Kesti et al.) beschrieben. Es können auch andere druckempfindliche Klebstoffe verwendet werden. Wenngleich jedweder Klebstoff verwendet werden kann, ist der bevorzugte Klebstoff für die vorliegende Erfindung ein repositionierbarer Typ, welcher den Reiter **100** selbst "repositionierbar" macht.

[0022] [Fig. 3](#) ist eine perspektivische Ansicht des Reiters **100** in einem teilweise gefalteten Zustand. Der Reiter **100** ist aus einem flexiblen Material hergestellt, derart, dass der obere Abschnitt **108**, der Seitenleistenabschnitte **108a** und **108b** aufweist, die sich seitlich jenseits der Klappe **114** erstrecken, in der Lage ist, relativ zu dem unteren Abschnitt **110** und dem mittleren Abschnitt **109**, der die Klappe **114** aufweist, entlang der Faltlinie **126** gefaltet zu werden. Für gewöhnlich wird der obere Abschnitt **108** derart gefaltet, dass die Rückseite **106** des oberen Abschnitts **108** der Rückseite **106** des mittleren Abschnitts **109** und des unteren Abschnitts **110** gegenüberliegt. Wenn der obere Abschnitt **108** zurück gefaltet wird, erstreckt sich die Klappe **114** weiterhin entlang derselben Ebene wie die Vorderseite **104**, und eine Öffnung **128** wird durch den oberen Abschnitt **108** zwischen den Seitenleistenabschnitten **108a** und **108b** gebildet, wo die Klappe **114** fehlt.

[0023] [Fig. 4](#) ist eine Draufsicht der Vorderseite **104** des Reiters **100**, der mit einem Blatt Papier **130** in

Eingriff steht, um eine Reitererweiterung 136 zu bilden. Das Blatt Papier 130 weist eine obere Kante 132 auf, die zwischen der Rückseite 106 des gefalteten oberen Abschnitts 108, siehe [Fig. 3](#), und der Rückseite 106 des mittleren Abschnitts 109 und des unteren Abschnitts 110 angeordnet ist. Die obere Kante 132 des Blatts Papier 130 liegt an der Faltlinie 126 an. Da die Faltlinie 126 im Wesentlichen parallel zu der oberen Kante 132 des Blatts Papier 130 verläuft, wenn das Blatt Papier 130 an der Faltlinie 126 anliegt, ist der Reiter 100 gleichmäßig mit der oberen Kante 132 des Blatts Papier 130 ausgerichtet. Daher wird, solange die obere Kante 132 des Blatts Papier 130 in anliegender Beziehung mit der Faltlinie 126 auf beiden Seiten der Klappe 114 steht (wie aus [Fig. 4](#) und [Fig. 5](#) hervorgeht), die Reitererweiterung 136 sich immer auf einheitliche Weise und in einem einheitlichen Abstand von der oberen Kante 132 des Blatts Papier 130 wegstrecken. Es sollte festgehalten werden, dass, wenngleich in der gesamten Beschreibung die Verwendung des Reiters 100 hinsichtlich eines Blatts Papier beschrieben und veranschaulicht wird, jedwede Anzahl von Verwendungszwecken hinsichtlich eines beliebigen Blattmaterials (oder mehrerer Blätter eines Blattmaterials) durch die vorliegende Erfindung in Betracht gezogen werden.

[0024] Wenn der Reiter 100 an einem Blatt Papier 130 angebracht wird, wird der erste Klebestreifen 122 an dem oberen Abschnitt 108 der Rückseite 106 des Substrats 102 an eine ersten Seite 130a des Blatts Papier 130 angehaftet. Der zweite Klebestreifen 124 an dem unteren Abschnitt 110 der Rückseite 106 des Substrats 102 wird an eine zweite Seite 130b des Blatts Papier 130, die der ersten Seite 130a entgegengesetzt ist, angehaftet. Die Rückseite 106 des Substrats 102 ist der Vorderseite 104 entgegengesetzt und in [Fig. 2](#) dargestellt, und abgesehen von der Klappe 114 wird die gesamte Rückseite 106 mit dem Blatt Papier 130 in Kontakt gebracht, entweder auf dessen erster Seite 130a oder auf dessen zweiter Seite 130b. Der erste Klebestreifen 122 befestigt den oberen Abschnitt 108 des Reiters 100 an dem Blatt Papier 130, und der zweite Klebestreifen 124 befestigt den unteren Abschnitt 110 des Reiters 100 an dem Blatt Papier 130.

[0025] Wenn der obere Abschnitt 108 über das Blatt Papier 130 gefaltet wird und sich die Klappe 114 weiterhin in der Ebene entlang der Vorderseite 104 erstreckt, bildet die Klappe eine Reitererweiterung 136. Die Reitererweiterung 136 ist der Abschnitt des Reiters 100, der sich über die obere Kante 132 des Blatts Papier 130 hinaus erstreckt. Die dargestellte Reitererweiterung 136 ist im Allgemeinen rechteckförmig, wobei allerdings die Reitererweiterung 136 jedwede Form aufweisen kann, sofern sie in der Lage ist, sich über die obere Kante 132 des Blatts Papier 130 hinaus zu erstrecken.

[0026] [Fig. 5](#) ist eine Draufsicht der Rückseite 106 des Reiters 100, der mit einem Blatt Papier 130 in Eingriff steht. Wie zu sehen ist, ist der obere Abschnitt 108 an der Faltlinie 132 über das Blatt Papier 130 gefaltet. Daher liegt die Rückseite 106 des oberen Abschnitts 108 der Rückseite 106 des mittleren Abschnitts 109 und des unteren Abschnitts 110 gegenüber. Der erste Klebestreifen 122 und der zweite Klebestreifen 124 stehen mit dem Blatt Papier 130 in Kontakt, um den Reiter 100 relativ zu dem Blatt Papier 130 festzuhalten. Das Blatt Papier 130 liegt durch die Öffnung 128 frei, bei der es sich um den Ausschnitt der Klappe 114 handelt, die nun als Reitererweiterung 36 dient.

[0027] [Fig. 6](#) ist eine Schnittansicht des Reiters 100, der mit einem Blatt Papier 130 in Eingriff steht, gemäß Linie 6-6 aus [Fig. 4](#). Wie zu sehen ist, berührt, wenn der obere Abschnitt 108 umgebogen ist, der erste Klebestreifen 122 an dem oberen Abschnitt 108 die erste Seite 130a des Blatts Papier 130. Der zweite Klebestreifen 124 an dem unteren Abschnitt 110 berührt die zweite Seite 130b des Blatts Papier 130. Der Klebekontakt auf entgegengesetzten Seiten des Blatts Papier 130 befestigt das Blatt Papier 130 fest und sicher innerhalb des Reiters 100.

[0028] [Fig. 7](#) ist eine Schnittansicht des Reiters 100, der mit einem Blatt Papier 130 in Eingriff steht, gemäß Linie 7-7 aus [Fig. 4](#). Die obere Kante 132 des Blatts Papier 130 liegt an der Faltlinie 126 auf jeder Seite der Klappe 114 an, derart, dass die Position des Reiters 136 relativ zu der oberen Kante 132 des Blatts Papier 130 fest ist. Einheitliches Anordnen bezüglich der oberen Kante 132 des Blatts Papier 130 ergibt ein einheitliches und gleichmäßiges Aussehen der Reitererweiterung 136.

[0029] Der in [Fig. 1](#)-[Fig. 7](#) dargestellte Reiter 100 ist insgesamt im Allgemeinen rechteckig ausgestaltet und symmetrisch um die Längsachse 112, mit einem Schnitt 120, der im Allgemeinen die Form eines umgekehrten U aufweist. Ein größerer Reiter 100 ist zweckmäßig, damit die Oberfläche der Vorderseite 104 des Substrats 102, während diese an einem Blatt Papier 130 angebracht ist, wie aus [Fig. 4](#) hervorgeht, eine Schreibfläche zum Anbringen von Notizen oder anderen Markierungen wird. Darüber hinaus kann der Reiter 100 auf einem oder mehreren seiner Abschnitte, unter anderem auf der Reitererweiterung 136, vorgedruckte Kennzeichen aufweisen. Der Reiter 100 kann jedwede andere Größe, Form oder Farbe aufweisen. Die Reitererweiterung 136 kann eine andere Farbe als der Rest des Reiters 100 sein. Ferner kann ein Schnitt 120 von jedweder Größe oder Form verwendet werden. Um eine geeignete Ausrichtung relativ zu einem Blatt Papier zu erreichen, sollte eine Linie, die durch das erste Ende 121 und das zweite Ende 123 des Schnitts 120 verläuft, zu der Längsachse 112 des Reiters 100 orthogonal sein.

[0030] Wenn repositionierbarer Klebstoff für den ersten und den zweiten Klebestreifen **122** und **124** verwendet wird, stellt der Reiter **100** einen Reiter dar, der an einem Blatt Papier positioniert und dann entfernt und an einem anderen Blatt Papier positioniert werden kann. Der "repositionierbare" Reiter **100** kann ein herkömmlich geformter rechteckiger Reiter entlang der oberen Kante eines Blatts Papier sein, der mit dem oberen Ende des Blatts Papier geeignet ausgerichtet ist, um dem Reiter eine einheitliches und professionelles Aussehen zu verleihen (sofern die obere Kante des Blatts Papier an den Faltlinien anliegt).

[0031] Ferner kann der Reiter **100** andere Formen und Größen aufweisen und in einer Ecke oder an dem unteren Ende eines Blatts Papier positioniert werden. Der Reiter **100** kann groß genug sein, derart, dass eine Schreibfläche geschaffen wird, welche einen Bereich zum Machen von Notizen hinsichtlich der gekennzeichneten Seite realisiert, ohne die gekennzeichnete Seite direkt zu beschreiben.

[0032] "Repositionierbare" Reiter **100** können derart verpackt sein, dass sie übereinander gestapelt sind, wobei die Klebestreifen auf der Rückseite **106** an der Vorderseite **104** des nächsten repositionierbaren Reiters **100** anhaften, ähnlich einem Block von Post-it®-Notizzetteln, die von der Fa. 3M aus St. Paul, Minnesota, bezogen werden können. Ferner können repositionierbare Reiter **100** auf einem durchgehenden Trägerbogen vorgesehen sein, wobei die Klebestreifen dem Trägerbogen zugewandt sind.

Patentansprüche

1. Reiter **(100)** zum Anbringen an Blattmaterial **(130)**, wobei der Reiter aufweist:
 ein Substrat **(102)**, aufweisend eine Vorderseite **(104)** und eine der Vorderseite entgegengesetzte Rückseite **(106)**, wobei das Substrat ferner einen oberen Abschnitt **(108)**, einen mittleren Abschnitt **(109)** und einen unteren Abschnitt **(110)** aufweist;
 einen Schnitt **(120)** durch den mittleren Abschnitt **(109)** des Substrats **(102)**, wobei der Schnitt ein erstes Ende **(121)** und ein zweites Ende **(123)** aufweist, um eine Klappe **(114)** zu bilden;
 einen Klebstoff **(122, 124)** entlang dem oberen Abschnitt **(108)** der Rückseite **(106)** und entlang dem unteren Abschnitt **(110)** der Rückseite **(106)** des Substrats **(102)**;
 eine Faltlinie **(126)**, die durch das erste Ende **(121)** und das zweite Ende **(123)** des Schnitts **(120)** verläuft, welche ermöglicht, das Substrat **(102)** zu falten, wobei sich, wenn das Substrat entlang der Faltlinie **(126)** gefaltet ist, die Klappe **(114)** über die Faltlinie **(126)** hinaus erstreckt und die Rückseite **(106)** des oberen Abschnitts **(108)** der Rückseite **(106)** des mittleren Abschnitts **(109)** gegenüberliegt.

2. Reiter **(100)** nach Anspruch 1, wobei das Blattmaterial **(130)** an der Faltlinie **(126)** anliegend und zwischen der Rückseite **(106)** des unteren Abschnitts **(110)** und der Rückseite **(106)** des oberen Abschnitts **(108)** angeordnet ist, derart, dass sich die Klappe **(114)** über das Blattmaterial **(130)** hinaus erstreckt.

3. Reiter **(100)** nach Anspruch 2, wobei der Klebstoff **(122, 124)** entlang dem oberen Abschnitt **(108)** der Rückseite **(106)** und entlang dem unteren Abschnitt **(110)** der Rückseite **(106)** an dem Blattmaterial **(130)** anhaftet.

4. Reiter **(100)** nach Anspruch 1, wobei der Schnitt **(120)** über eine durch den oberen, den mittleren und den unteren Abschnitt **(108, 109, 110)** verlaufende Längsachse **(112)** symmetrisch ist.

5. Reiter **(100)** nach Anspruch 4, wobei der Schnitt **(120)** im Allgemeinen die Form eines umgekehrten U aufweist.

6. Reiter **(100)** nach Anspruch 1, wobei der mittlere Abschnitt **(109)** frei von Klebstoff ist.

7. Reiter **(100)** nach Anspruch 1, wobei das Substrat **(102)** ferner eine Längsachse **(112)** aufweist, die durch den oberen Abschnitt **(108)**, den mittleren Abschnitt **(109)** und den unteren Abschnitt **(110)** des Substrats **(102)** verläuft, und wobei eine Linie durch das erste Ende **(121)** und das zweite Ende **(123)** des Schnitts **(120)** orthogonal zu der Längsachse **(112)** verläuft.

8. Reiter **(100)** nach Anspruch 3, wobei der Klebstoff **(122)** entlang dem oberen Abschnitt **(108)** der Rückseite **(106)** an einer ersten Seite des Blattmaterials **(130)** anhaftet und der Klebstoff **(124)** entlang dem unteren Abschnitt **(110)** der Rückseite **(106)** des Substrats **(102)** an einer zweiten Seite des Blattmaterials **(130)** anhaftet.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

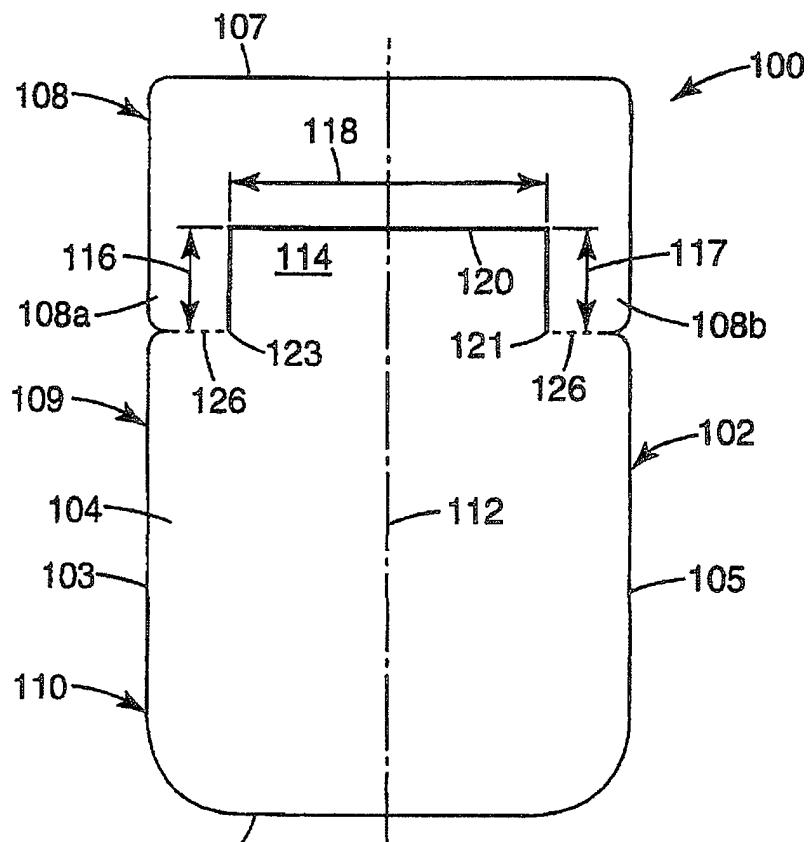


Fig. 1

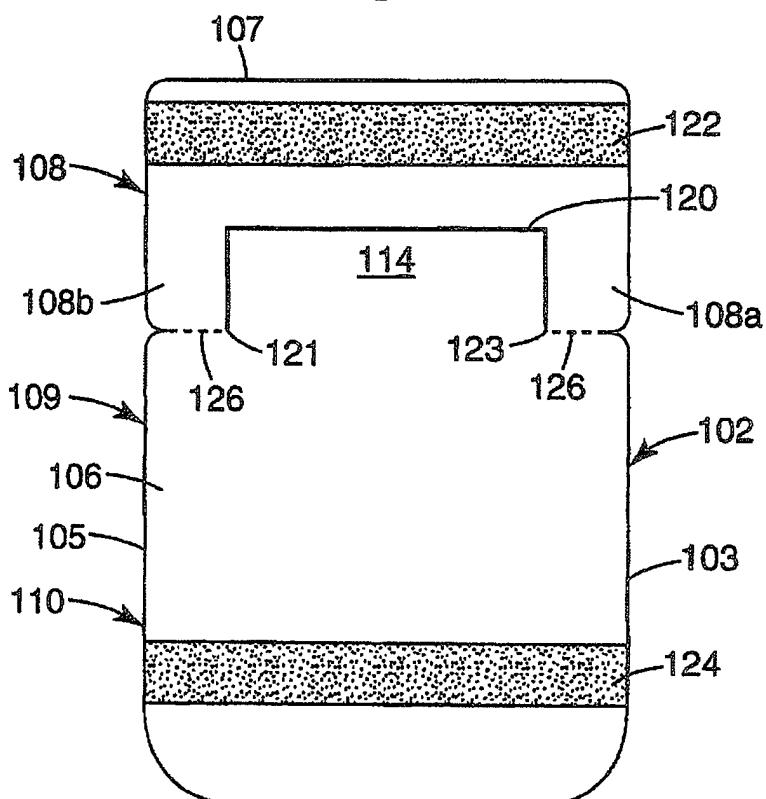


Fig. 2

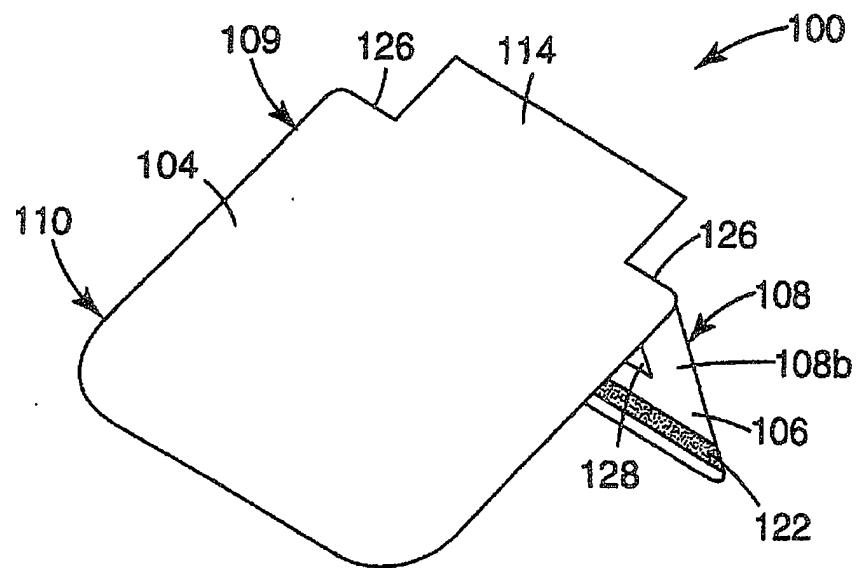


Fig. 3

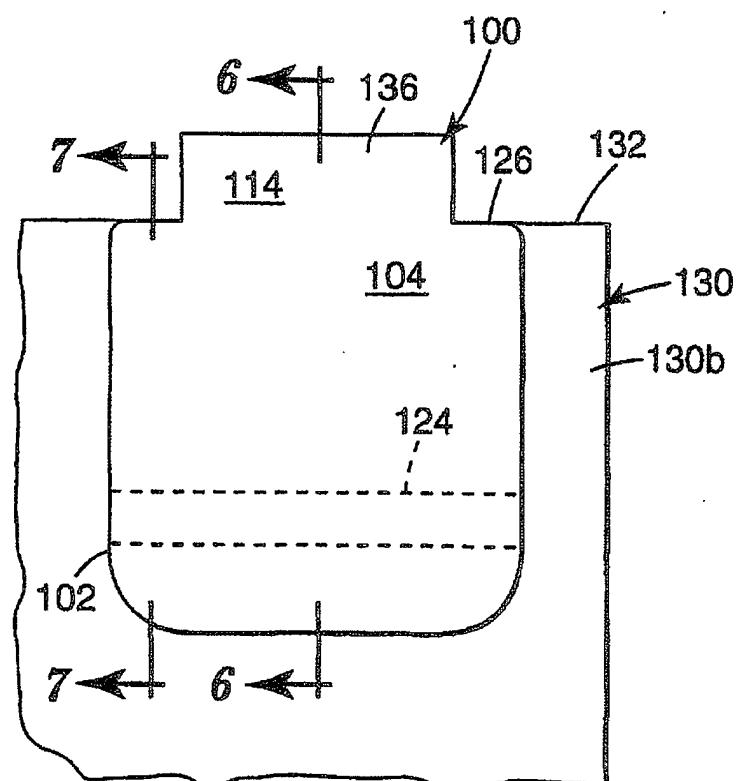


Fig. 4

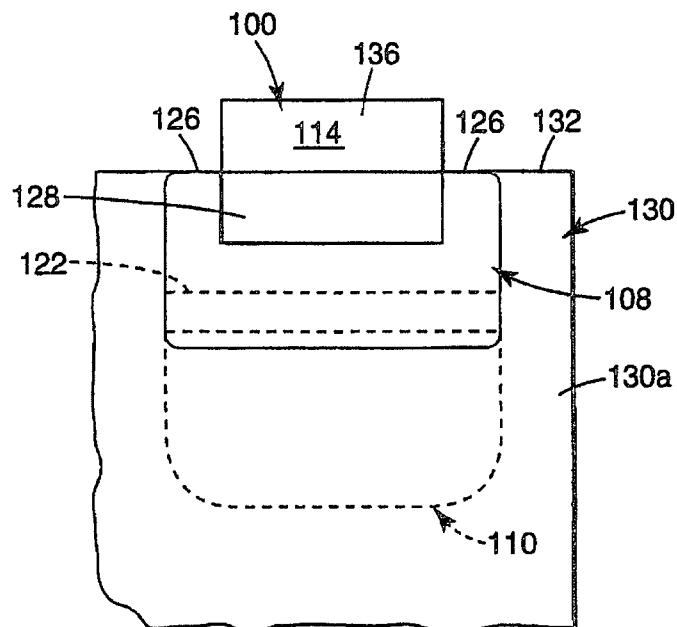


Fig. 5

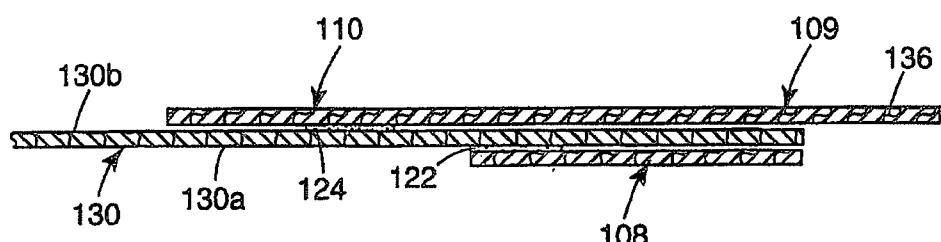


Fig. 6

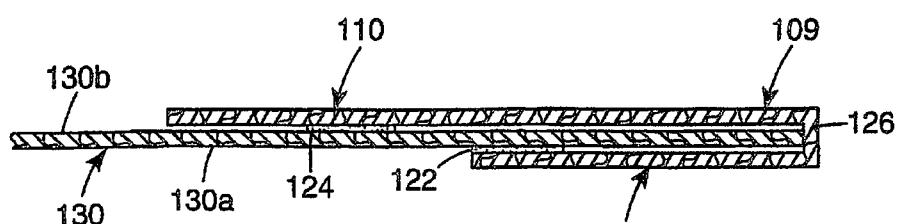


Fig. 7